



© BArch Bild 183-T0803-0300 / Fotograf: o.Ang.

Aufnahme vom
21. internationalen Sommerlager
in der »Pionierrepublik« am Werbellinsee bei Berlin, 1978

STIFTUNG ETTERSBERG

Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
Telefon + 49 (0)3643 4975-16
symposium@stiftung-ettersberg.de
www.stiftung-ettersberg.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Oktober 2025
über unser Online-Formular verbindlich an.
Dieses erreichen Sie unter:
<https://symposium.stiftung-ettersberg.de/>
Die Tagungsgebühr beträgt 20 € (ermäßigt 10 €).

BANKVERBINDUNG

Stiftung Ettersberg
IBAN DE 90 8205 1000 0550 0005 42
SWIFT BIC HELADEF1WEM
Als Verwendungszweck geben Sie bitte **Symposium** und
Ihren Namen an.

VERANSTALTUNGSORT

Reithaus im Park an der Ilm
Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar
Parken: Parkhaus Beethovenplatz

FORTBILDUNG

Das Symposium ist unter dem Aktenzeichen 5094-82-1409/25
beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer*innen
akkreditiert.

BARRIEREFREIHEIT

Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben,
melden Sie sich gern: barrierefrei@stiftung-ettersberg.de

TITELFOTO

Wandbild von Marx, Engels und Lenin in Addis Abeba (Äthiopien), 1991

Gefördert von

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

 STIFTUNG
ETTERSBERG

 Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen



© Françoise Demutler / Roger-Viollet

EINLADUNG

23. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Die historische Forschung hat sich zuletzt verstärkt dem Globalen Süden zugewandt, was zu einer Erweiterung der europäisch-nordamerikanischen Perspektive geführt hat. Diese Entwicklung hat nicht nur globale Zusammenhänge stärker in den Mittelpunkt gerückt, sondern auch eurozentrische Gewissheiten in Frage gestellt. Die öffentliche Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe hat darüber hinaus das Bewusstsein für globalgeschichtliche Fragen geschärft. Trotz dieser gesteigerten Aufmerksamkeit sind die vielfältigen Beziehungen der sozialistischen Staaten mit dem Globalen Süden noch vergleichsweise wenig erforscht.

Das diesjährige Symposium stellt deshalb die Verflechtungen zwischen der sozialistischen Welt und dem Globalen Süden in seinen Mittelpunkt. Mit einem verflechtungsgeschichtlichen Ansatz sollen neue Perspektiven auf den Kalten Krieg, die Entkolonialisierung und die Globalisierung eröffnet werden. Im Zentrum stehen dabei der politische, ökonomische und kulturelle Austausch zwischen den Staaten des Warschauer Paktes und den Ländern Afrikas, Asiens sowie Lateinamerikas. Diese Beziehungen waren nicht nur staatlicher Natur, sondern hatten auch eine gesellschaftliche Dimension, da Arbeitsmigration, Auslandsstudium und Dienstreisen zahlreiche zwischenmenschliche Begegnungen ermöglichten.

7./8. November 2025 | Reithaus Weimar

DIE SOZIALISTISCHE WELT UND DER GLOBALE SÜDEN

23. Internationales Symposium der Stiftung
Ettersberg gemeinsam mit der Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
Vorsitzender
der Stiftung Ettersberg

Dr. Franziska Wittau
Leiterin der Landeszentrale für
politische Bildung Thüringen

FREITAG, 7. NOVEMBER 2025

- 13:00 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)
- 13:15 Uhr Alternative Globalisierung? Osteuropa und die postkoloniale Welt
Dr. Steffi Marung (Leipzig)
- 14:00 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)
- 14:30 Uhr Kaffeepause

SEKTION I Wirtschaftliche Beziehungen

- 15:00 Uhr Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe und der Globale Süden
Prof. Dr. Max Trecker (Pittsburgh)
- 15:20 Uhr Politische Ökonomie der Ungleichheit. Beziehungen der DDR zu Staaten ›auf dem sozialistischen Entwicklungsweg‹ in Afrika und Lateinamerika (1975–1990)
Univ. Doz. Dr. Berthold Unfried (Wien)
- 15:40 Uhr Sowjetisch-indische Zusammenarbeit am Beispiel des Hüttenwerks in Bhilai
Dr. Mirko Schwagmann (Bonn)

- 16:00 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Dorothee Wierling (Berlin)

- 16:40 Uhr Kaffeepause

SEKTION II Gesellschaftliche Beziehungen und Alltagskontakte

- 17:10 Uhr Die Praxis der internationalen Solidarität: Solidaritätskomitees und die Liga der Völkerfreundschaft
Dr. Carsta Langner (Erfurt)
- 17:30 Uhr Internationale sozialistische Kooperation auf der Baustelle: Materialkonflikte zwischen der DDR und Kuba in Havanna-Cocosolo
Juliane Richter, M. A. (Weimar)
- 17:50 Uhr Weibliche Erfahrungen und Alltagskontakte in Ländern des Globalen Südens
Dr. Réka Krizmanics (Bielefeld)
- 18:10 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Alfons Kenkmann (Münster)
- 18:50 Uhr Ende des Vortragsprogramms
- 19:30 Uhr Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen
(Ort: Residenz-Café Weimar)

SAMSTAG, 8. NOVEMBER 2025

SEKTION III Zwischenstaatliche Beziehungen

- 09:00 Uhr Militärhilfe der DDR für Länder des Globalen Südens: Solidarität oder Interessenpolitik?
Dr. Klaus Storkmann (Potsdam)
- 09:20 Uhr Turnschuhdiplomatie: Sportpolitische Beziehungen zwischen der DDR und afrikanischen Staaten
Dr. Daniel Lange (Berlin)
- 09:40 Uhr Jugoslawien und die Blockfreienbewegung
PD Dr. Jürgen Dinkel (Leipzig)
- 10:00 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)
- 10:40 Uhr Kaffeepause

SEKTION IV Kulturpolitische Beziehungen und kultureller Austausch

- 11:10 Uhr Radio Berlin International in Indien 1967–1990
Dr. Anandita Bajpai (Berlin)
- 11:30 Uhr Der Globale Süden und die sowjetische Literatur
Dr. Matthias Schwartz (Berlin)

- 11:50 Uhr Slowakische und kroatische Kulturpolitik in Afrika und Asien
Dr. Brigitta Triebel (Chişinău)
- 12:10 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Malte Rolf (Oldenburg)
- 12:50 Uhr Kleiner Imbiss

ABSCHLUSSDISKUSSION Wie erinnern und vermitteln wir eine Globalgeschichte des Sozialismus?

- 13:20 Uhr *Dr. Isabel Enzenbach (Potsdam)*
Peggy Piesche (Gera)
Prof. Dr. Susanne Popp (Augsburg)
Moderation: Prof. Dr. Anke John (Jena)
- 14:20 Uhr Schlusswort
Dr. Franziska Wittau (Erfurt)
- 14:30 Uhr Ende des Symposiums

Begleitprogramm

Dokumentarfilm »Jenseits von Klein Wanzleben«, Regie: Andreas Dresen (DDR 1989). Aus der Reihe ›Solidarität und Bevormundung. Die DDR und der Globale Süden‹, Kooperation mit der DFG-Forschungsgruppe »Freiwilligkeit«. *Dienstag, 4.11.2025, 18 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt, Eintritt frei*